

NEULENGBACH

Verlässlich echte Kultur aus Neulengbach

Theatergruppe Irrwisch wurde von der Kulturregion NÖ ausgezeichnet.

Seite 10

LAABENTAL

Ziegen als tierische Unkrautbekämpfer

Die Tiere sollen helfen, invasive Pflanzen entlang der Großen Tulln zu entfernen. Seite 4

Foto: Die Grünen Altlengbach/Michael Zink



NEULENGBACHER

NÖN

neulengbach.NÖN.at

NEUSTIFT-INNERMANZING

Turmratsche erklingt wieder

Nach 50 Jahren wurde das historische Gerät renoviert.

Seite 25

FUSSBALL

Topspiel in Neulengbach

Wienerwald-Truppe empfängt den neuen Spitzenreiter Traiskirchen

Seite 60

Kunst und Applaus zum Jubiläum

Mit Stationen in Neulengbach und Maria Anzbach feierte das „SCHIELE fest“ seinen 25. Geburtstag. Kunst und Kultur wurden von Musik begleitet, wie von Franz Hautzinger.

Seite 8

Foto: Monika Dietl



NÖN sucht das größte Talent
AUF DEN GEWINNER WARTEN
€ 5.000,-
ALLE INFOS UNTER [NÖN.AT/TALENT](http://nön.at/talent)

PRESENTED BY
ANDY MAREK

Foto: Mia Siedel/Shahin Aliev/Shutterstock.com (2)

Jugend SinfonieOrchester
Niederösterreich
FESTKONZERT
Sa, 3. Oktober 2026
16.00 Uhr in Grafenegg
mkmnoe.at

NATUR IM GARTEN
HERBSTFEST
27. September 2026
9-18 Uhr
DIE GARTEN TULLN
Infos & Programm
www.naturimgarten.at

KULTUR

Schielefest feierte 25. Geburtstag

Mit einem hochkarätigen Jubiläumsprogramm aus Symposium, Literatur, Performance, Musik und Ausstellung begeisterte das 25. Schielefest NÖ zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Maria Anzbach und Neulengbach.

VON SOPHIE LEOPOLD UND MONIKA DIETL

NEULENGBACH, MARIA ANZBACH Mit Kunst, Performance, Literatur und Musik feierte das „SCHIELE fest NÖ“ sein 25-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Provokation & Verführung: Zur Geste bei Egon Schiele“ führte der Festivaltag von Maria Anzbach nach Neulengbach.

Den Auftakt bildete im Landhaus Peter&Eva in Maria Anzbach das Symposium „Die Beredsamkeit der Geste“. Leander Kaiser, Christian Bauer, Marta Gómez und Lisa Bolyos beschäftigten sich mit Körpersprache und Ausdruck im Werk Egon Schieles sowie mit dessen

Wirkung auf die Kunst der Gegenwart.

Symposium und Lesung zu Schiele

Anschließend las Cornelia Köndgen Gedichte von Egon Schiele, musikalisch begleitet von Maja Backović. Danach wechselte das Festival in den Stadtkeller Neulengbach.

Dort wurde die Performance „Weh, unser guter Kaspar ist tot“ (UA) von Cornelia Köndgen liebevoll dargebracht und stieß auf großes Publikumsinteresse. Das daran anschließende Konzert von Maja Backović wurde auf verschiedenen Instrumenten sehr gefühlvoll gestaltet und entlockte den Zuhörenden tosenden Applaus.

Nach einer kurzen Pause erfolgte die Eröffnung der Ausstellung „Geste und Konstrukt“

von Leander Kaiser. Eingeleitet wurde diese durch die Fanfare von Franz Hautzinger, während Christian Bauer die einführenden Worte sprach.

Zahlreiche Gäste beim Jubiläumsfest

Vonseiten der Stadtgemeinde erfolgte die Begrüßung durch Stadträtin Barbara Doupovec, die den Verantwortlichen zum hervorragend organisierten 25. SCHIELE fest NÖ gratulierte. Auf dem weiteren Programm standen unter anderem Konzerte von Maja Backović und Franz Hautzinger.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Jubiläumsprogramm an den beiden Schauplätzen mitzuerleben. Seit 2002 widmet sich das SCHIELE fest NÖ der zeitgenössischen Auseinandersetzung mit Egon Schiele. Auch im Jubiläumsjahr wurde sein Werk zum Ausgangspunkt für neue künstlerische Zugänge.

Die Ausstellung „Geste und Konstrukt“ ist noch bis zum 24. September täglich von 15 bis 19 Uhr im Stadtkeller Neulengbach zu sehen.

Poster for the exhibition "Tiere der NACHT" at Haus für Natur, Museum Niederösterreich. The poster features a green background with a white deer, a bat, and a dragonfly. The text includes "Haus für Natur", "MUSEUM NIEDERÖSTERREICH", "Tiere der NACHT", and "Ausstellung bis 7.2.2027".



▲ Stadträtin Barbara Doupovec, Anita Wais, Christian Bauer (Kunsthistoriker, Leiter und Kurator des Egon Schiele Museums Tulln, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität für Weiterbildung Krems), Eva Brenner, Leander Kaiser, Franz Hautzinger, Maja Backovic und Andrea Munninger.

Foto: Monika Dietl